

Abschied vom Wachstumszwang?

(Post)Wachstum in Brasilien und Deutschland

Brasilien wurde lange als das „Land der Zukunft“ gehandelt. Was aber macht eine gute Zukunft aus? Dies müssen sich nicht nur Politiker_innen und Wähler_innen fragen, wenn im Oktober dieses Jahres die Wahlen anstehen. Ökonomisches Wachstum allein ist kein Garant für eine erfolgreiche Zukunft und Entwicklung – das gilt für Brasilien und Deutschland gleichermaßen. Umweltprobleme und zu viele gesellschaftliche Faktoren bleiben dabei unberücksichtigt. Wie unterscheidet sich die Wachstumsdebatte in beiden Ländern und wo gibt es Übereinstimmungen?

Die Komplexität der globalen Beziehungen ist für viele Menschen in Europa ein Grund ihrer zunehmenden Politikverdrossenheit. Weitreichend und oft nur schwer nachvollziehbar sind internationale Verflechtungen und wenig sichtbar die Erfolge politischer Kämpfe. Diese Herausforderungen stellen sich auch den sozialen Bewegungen in Brasilien. Obwohl seit Jahren diskutiert wird, dass die Grenzen des Wachstums erreicht sind, ist es nach wie vor ein schwieriges Unterfangen, die daraus entstehenden alternativen Debatten in der breiten Bevölkerung zu verankern. Dennoch entwickeln Menschen sowohl in Deutschland als auch in Brasilien viele gute Ansätze für eine andere Entwicklung und erobern sich neue Räume: lokal und global vernetzt, kreativ und solidarisch.

Welche Erwartungen hat die brasilianische Bevölkerung nach protestreichen Zeiten an ihre politische Führung, die sich im Oktober dieses Jahres zur Wahl stellt? Welche Bilanz ziehen die Wähler_innen nach zwölf Jahren Regierung der Arbeiterpartei PT? Und welche Lösungsmodelle, Utopien und Konzepte haben Parteien und soziale Bewegungen derzeit anzubieten? Wie viel Unabhängigkeit ist im politischen Handeln im aktuellen System der Parteienfinanzierung überhaupt möglich?

Zur Debatte um die Zukunft des Landes gehört zwingend auch ein Blick auf die Jugend. Brasilien ist unter demographischen Gesichtspunkten ein junges Land. Welche Perspektiven und Gestaltungsspielräume hat die Jugend Brasiliens?

Unsere Gäste aus Brasilien und Deutschland geben auf der Fachtagung einen Einblick in aktuelle (Post-) Wachstumsentwicklungen. Neben fachlichen Impulsen gibt es Gelegenheit für Diskussion, Vernetzung und Austausch. Die Tagung findet zweisprachig statt und wird simultan übersetzt. Ein Markt der Möglichkeiten bietet Raum für eigene Angebote der Teilnehmer_innen.

Anmeldung bis 07. November 2014 und weitere Informationen:
Kooperation Brasilien, Kronenstr. 16a, 79100 Freiburg, Tel.: 0761-6006926, info@kooperation-brasilien.org; www.kooperation-brasilien.org

Tagungsbeitrag inklusive Unterkunft und Verpflegung pro Person (vorab zu überweisen):

- Doppel- und Mehrbettzimmer: 95 €/Person (+30 € bei Institutionen)
- Einzelzimmerzuschlag: 20 € (begrenzt verfügbar)
- Nur Verpflegung ohne Übernachtung: 45 € (+30 € bei Institutionen)
- Kinder bis 12 Jahre: 45 €

Die zusätzlichen 30 Euro für Institutionen fließen in einen Sozialfonds, aus dem Teilnehmende mit geringem Einkommen nach der Tagung einen Zuschuss zur Teilnahme-Gebühr ausgezahlt bekommen sollen.

Dieses Seminar wird veranstaltet von:

RUNDER TISCH BRASILIEN

Brot für die Welt

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst



KoBra
Kooperation Brasilien

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

HEKS
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

terre des hommes schweiz
Perspektiven für Jugendliche

KINDER NOT HILFE



MISEREOR
IHR HILFSWERK

missionszentrale der franziskaner

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

Mission EineWelt
Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern



Abschied vom Wachstumszwang?

(Post)Wachstum in Brasilien und Deutschland



Runder Tisch Brasilien

vom 21.11. bis 23.11. 2014

Tagungsort: Haus Grillensee
Ammelhainerstr. 1, 04683 Naunhof
(bei Leipzig)
www.grillensee.de

Anmeldung bis 07. November 2014
bei KoBra, Kooperation Brasilien e.V.
info@kooperation-brasilien.org

Anmeldekarte

Verbindliche Anmeldung bis Freitag, 07. November 2014
per Brief oder Mail an: **KoBra e.V. – Kooperation Brasilien**,
Kronenstr. 16a, 79100 Freiburg i. Br., info@kooperation-
brasilien.org, Tel.: 0761-6006926.

Tagungsbeitrag bitte vorab überweisen! Kto.-Nr. DE54
4306 0967 8042 1808 00, IBAN: GENODEM1GLS.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

E-Mail _____

Fon _____

Organisation / Gruppe _____

Kinder (Anzahl und Alter) _____

Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

- Ich wünsche vegetarisches Essen.
- Ich wünsche ein Einzelzimmer (Achtung: begrenzt verfügbar! Aufpreis: 20€)
- Ich übernehme bei Bedarf gerne einzelne Aufgaben (bspw. Anmeldung, Übernahme von Protokollen, Caipi-Ausschank etc.)
- Ich suche/biete eine Mitfahrgelegenheit für ___ Pers. auf der Strecke _____
- Den Tagungsbeitrag habe ich überwiesen.
- Bei niedrigem Einkommen und schriftlichem, begründeten Antrag wird nach der Tagung ein Zuschuss aus dem Sozialfonds rücküberwiesen.
- Den Markt der Möglichkeiten, einen Freiraum für Erfahrungsaustausch und Netzwerksarbeit, möchte ich für ein Treffen/ eine Filmvorführung o.ä. nutzen zu:

Bei Absage bis zum 14. November 2014 werden 10,00 Euro fällig, bei späterer Absage 40 % des Tagungsbeitrages.

Datum, Unterschrift: _____

Abschied vom Wachstumszwang? (Post)Wachstum in Brasilien und Deutschland

Freitag – 21. November 2014

ab 17:00 Uhr	Ankunft
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
19:30 Uhr	Plenum 1: Die Kosten des Wachstums – und was kommt danach? Kristina Dietz (Lateinamerikainstitut Berlin, LAI) und Sonia Fleury (Fundação Getúlio Vargas, FGV) Moderation: Thomas Fatheuer (KoBra)

Samstag – 22. November 2014

09:00 Uhr	Plenum 2: Bilanz und Zukunft nach 12 Jahren Arbeiterpartei Daniel Rech (Centro de Assessoria e Apoio a Iniciativas Sociais, CAIS) Moderation: Brot für die Welt
10:30 Uhr	Vorstellung und Einteilung der Foren
10:45 Uhr	Kaffee-/Teepause
11:00 Uhr	Arbeit in den Diskussionsforen Teil 1
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Arbeit in den Diskussionsforen Teil 2
15:30 Uhr	Kaffee-/Teepause
16:00 Uhr	Ergebnisse aus den Foren
ab 17:00 Uhr	Markt der Möglichkeiten für selbst-organisierte Treffen
18:30 Uhr	Abendessen
19:00 Uhr	Andacht / Parallel: RTB Orga-Runde
20:00 Uhr	Abendprogramm/ Festa Brasileira

Sonntag – 23. November 2014

09:30 Uhr	Kampagnen und Termine
10:00 Uhr	Kaffee-/Teepause
10:30 Uhr	Plenum 3: Degrowth in Lateinamerika und Europa – Folgen für unser Arbeiten und Handeln

Ulrich Brand (Uni Wien), Sonia Fleury (FGV) und Daniel Rech (CAIS)

Moderation: Martin Gerdemann (Fian international)

11:30 Uhr

12:30 Uhr

Tagungsauswertung; Schlussworte

Mittagessen, anschließend Abreise

Diskussionsforen vom Samstag im Überblick

Forum 1: Aufstieg in die Mittelschicht – Gesellschaftliche Transformationsprozesse in Brasilien

INPUT: SONIA FLEURY (FUNDAÇÃO GETÚLIO VARGAS)

MODERATION: JULIA ZIESCHE (HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG), PORTUGIESISCH-DEUTSCH (SIMULTAN VERDOLMETSCHUNG).

Forum 2: Jugendprotagonismus in Brasilien – Aktiv gegen Politikverdrossenheit

INPUT: JONAS VOLLMER (UNI FREIBURG)

MODERATION: ANNETTE MOKLER (TERRE DES HOMMES SCHWEIZ), DEUTSCH.

Forum 3: Wo stehen die brasilianischen sozialen Bewegungen heute?

INPUT: DANIEL RECH (CENTRO DE ASSESSORIA E APOIO A INICIATIVAS SOCIAIS)

MODERATION: REGINA REINART (MISEREOR), PORTUGIESISCH.

Forum 4: „Glokales“ solidarisches Wirtschaften – Postwachstum konkret in Brasilien und Deutschland

INPUT: VERTRETER_INNEN VON DER LANDLOSENBEWEGUNG MST

MODERATION: WOLFGANG HEES (KOBRA/FREUND_INNEN DER MST)

DEUTSCH UND PORTUGIESISCH

Forum 5: Buen Vivir – Eine Alternative aus Südamerika

INPUT: THOMAS FATHEUER (KOBRA)

MODERATION.: N.N. (KOBRA), DEUTSCH.